

Elementar päd. BeoDok 507

### **Frühste Beobachtung und Dokumentation**

Bildungsarbeit mit Kleinstkindern

Silvia Gartinger

Bildungsverlag EINS 2009; 1. Auflage

„Dieses Buch beschäftigt sich mit den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Beobachtung und Dokumentation bei Kindern unter 3 Jahren. Die Autorin stellt verschiedene Dokumentationskonzepte vor und beschreibt sehr anschaulich die Umsetzung in die Praxis. Thematisiert werden auch rechtliche Aspekte und Elternkooperationen.“

---

Elementar päd. BeoDok 509

### **Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation**

Eine Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte in Krippen und Kindergärten

Ulrike Petermann, Franz Petermann, Ute Koglin

Cornelsen 2009

„Wie kann die kindliche Entwicklung von Kindern zwischen 3 und 48 Monaten systematisch beobachtet und dokumentiert werden? Und wie können Stärken und Schwächen identifiziert werden, so dass eine individuell auf das Kind abgestimmte gezielte Förderung möglich ist? Die Entwicklungsbeobachtung und die ausgewählten Aufgaben orientieren sich größtenteils am so genannten "Meilenstein-Prinzip" und umfassen folgende Bereiche: Haltungs- und Bewegungssteuerung, Fein- und Visomotorik, rezeptive und expressive Sprache, kognitive Entwicklung, soziale Entwicklung, emotionale Entwicklung. Neben den kinderpsychologischen Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten der Entwicklungsdokumentation wird auch auf die Durchführung, Auswertung und Interpretation der Beobachtungsergebnisse eingegangen. Fallbeispiele und zahlreiche Fotos verdeutlichen die Anwendung in der Praxis.“

---

Elementar päd. BeoDok 506

### **Praxis Beobachtungen**

Auf dem Weg zu individuellen Bildungs- und Erziehungsplänen

Cornelsen 2007

„Maßgeschneiderte Bildung für jedes Kind - der Wunsch aller Eltern und vieler ErzieherInnen. Die Voraussetzung dafür ist Inhalt des Buches. Hier schreiben erfahrene PraktikerInnen und DozentInnen der Aus- und Fortbildung, dabei kommt der Perspektive von Kindern und Eltern ein wichtiger Stellenwert zu. Und es gibt eine eindeutige Antwort auf die pädagogische und juristische Frage, wem gehören die Dokumentationen. Ein wichtiger Beitrag, um Kindern einen guten Start auf ihrem Bildungsweg zu geben.“

---

Elementar päd. BeoDok 502

### **Bildung sichtbar machen**

Von der Dokumentation zum Bildungsbuch

Roger Prott; Bernhard Eibeck; Norbert Hocke; Kornelia Schneider; Norbert Huhn; Gesine Kulcke;  
Andre Dupuis

Verlag das Netz 2006; 2.Auflage

„In nahezu allen Bildungsplänen für Kindertagesstätten wird verlangt, Bildung zu beobachten und zu dokumentieren. Wie kann das geschehen? Wie kann man Bildung sichtbar machen? Ein Team von AutorInnen aus dem „Gesprächskreis Bildungsbuch“ der GEW ist dieser Frage nachgegangen: Bernhard Eibeck skizziert den Werdegang der Bildungsbuch-Idee und markiert sechs Leitsätze. Das Bildungsbuch soll das Lern-Buch des Kindes sein, Ressourcen fördern und Perspektiven eröffnen, Transparenz im Team schaffen, die Beziehungen zu den Eltern verbessern, die Kompetenzen der ErzieherInnen stärken und gute Voraussetzungen für den Übergang in die Schule schaffen. Norbert Huhn und Kornelia Schneider erkunden die Interessen von Kindern am Dokumentieren und plädieren dafür, Bildung im Dialog mit Kindern sichtbar zu machen. Der Alltag erscheint uns oft unspektakulär, routiniert und ist doch gleichzeitig unverwechselbar einmalig und augenblicklich. Vier Momentaufnahmen von Gesine Kulcke aus der Praxis zeigen Kita-Teams, die sich auf den Weg gemacht haben, Bildungsspuren von Kindern festzuhalten. Strukturelle und konzeptionelle Voraussetzungen für Fachkräfte und Träger stehen im Mittelpunkt des Beitrages von André Dupuis. Roger Prott klärt die rechtliche Situation, in die Dokumentationen eingebettet sind und spürt offenen Fragen nach, die das Bildungsbuch von anderen Dokumentationsformen unterscheiden. – Dieses Buch fordert Sie auf, am Experiment Bildung teilzunehmen.“

---

Elementar päd. BeoDok 503

### **Guck mal**

Bildungsprozesse des Kindes beobachten und dokumentieren

Verlag Bertelsmann Stiftung 2006; 2.Auflage

„Guck mal heißt: Schau hin und be(ob)achte die Stärken und Lerninteressen von Kindern. Die vorliegende Publikation versammelt alle wichtigen Autoren, die in Deutschland zum Thema Bildungsbeobachtung und -dokumentation forschen und arbeiten. Sie bietet Reflexion und Vertiefung einzelner Ansätze. So wird ein umfassender, aktueller Überblick gegeben als Orientierung und Grundlage für Beratungen, Aus- und Fortbildung und für die Praxis in Kitas. Beiträge mit Beispielen aus Kindergärten, Krippen und aus der Zusammenarbeit mit Eltern zeigen, wie es praktisch gehen kann.“

---

Elementar päd. BeoDok 501

**Beobachten und dokumentieren im pädagogischen Alltag**

Susanne Viernickel; Petra Völkel

Herder 2005; 2.Auflage

„Wie kann ein Kind am besten gefördert werden? Wo bestehen Defizite? Gezielte Beobachtung ist heute besonders wichtig. Dieses Buch liefert erprobtes Praxiswissen zu Beobachtungs-, Dokumentations- und Auswertungsverfahren. Ein grundlegender Leitfaden für die gezielte Beobachtung von Kindern, den jede Erzieherin haben sollte.“

---

Elementar päd. BeoDok 508

**Beobachten leicht gemacht**

Beobachtungsbögen zur Erfassung kindlichen Verhaltens und kindlicher Entwicklungen

Dagmar Lueger

BELTZ 2005

„Eine wichtige Grundlage der professionellen pädagogischen Arbeit ist die Beobachtung. Doch wie sieht das in der Praxis aus und wie werden die Ergebnisse dokumentiert? Die entwicklungspsychologisch begründeten und einfach handhabbaren Beobachtungsbögen entstanden in Zusammenarbeit mit ÄrztInnen, SprachheilpädagogInnen und anderen Fachkräften. Sie erfassen den kindlichen Entwicklungsstand und dokumentieren Förderaktivitäten. Damit behalten Sie die Entwicklung jedes Kindes im Blick und können zugleich die eigenen pädagogischen Interventionen überprüfen.“

---

Elementar päd. BeoDok 510

**Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation**

Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales 2005

---

Elementar päd. BeoDok 504

**Kinder verstehen lernen**

Wie beobachten zu Achtung führt

Erika Kazemi-Veisari

Kallmeyer 2004; 1.Auflage

„In dem Prozess der respektvollen Annäherung ist das Kind kein Material und die Kindertagesstätte kein Labor. Das Ergebnis einer besonderen Beachtung ist nicht das "gläserne Kind", sondern die Erkenntnis seiner Unverfügbarkeit. Kinder respektvoll in ihrem Tun zu folgen verändert vor allem diejenigen, die folgen. Die Autorin orientiert sich nicht an vermeintlichen Defiziten kindlichen Verhaltens, die beschrieben und festgestellt werden sollen. Ihr Blick auf das Kind macht aus der regelmäßigen Beobachtung einen dialogischen Prozess. Das Kind bleibt subjektiv. ErzieherInnen, die sich Kindern nähern, um sie besser zu verstehen, können keine Listen abarbeiten. Sie bemühen sich Kinder einzubeziehen und zu beteiligen. Das Buch öffnet den Blick für die Kinder, aber auch für uns selbst und die Haltung, mit der wir ihnen begegnen.“

---

Elementar päd. BeoDok 505

**Beobachten**

Anregungen für ErzieherInnen im Kindergarten

Reiner Strätz; Helga Demandewitz

Votum 2000

„Das Buch schildert anhand von zahlreichen Beispielen aus dem Alltag von Kindergartengruppen, wie Beobachten unter Praxisbedingungen aussehen kann und beschreibt- jetzt noch ausführlicher als in den früheren Auflage- die Möglichkeiten der Umsetzung von Beobachtungen in pädagogisches Handeln. Der Band wendet sich nicht nur an ErzieherInnen, die in der beruflichen Praxis stehen, sondern ist auch für eine Verwendung in Aus- und Fortbildung geeignet.“

---